

# «s» Mehr Verantwortung für die Qualität

Der VIII. Parteitag und die 3. und 4. Tagung des ZK haben mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes, als das Ziel der Hauptaufgabe, im erheblichen Maße auch von der Qualität der Erzeugnisse abhängt. Es wurde hervorgehoben, daß die Bedürfnisse der Werktätigen nicht allein mit einer hohen Stückzahl und einem breiten Sortiment von Waren befriedigt werden können, sondern daß sich diese auch durch eine hohe Qualität auszeichnen müssen. Dazu gehören vor allem gute Gebrauchseigenschaften, eine hohe Funktionssicherheit, lange Lebensdauer und ein geschmackvolles Aussehen. Diese Hinweise des Parteitages und der Tagungen des ZK nahm die Parteileitung der Grundorganisation in der Großhandelsgesellschaft (GHG) Haushaltswaren, Niederlassung Halberstadt, zum Anlaß, den Problemen der Qualität noch mehr Beachtung als bisher zu schenken.

## Bessere Zusammenarbeit zwischen Produktion und Handel

In unserer Partearbeit stehen die Probleme der Qualität deshalb mit im Mittelpunkt, weil sich die Parteileitung davon leiten läßt, daß bestimmte, vorher festgelegte Kennziffern allein nicht genügen, um eine hohe Qualität bei den Erzeugnissen zu erreichen

und zu sichern. Darum sieht sie eine ihrer vornehmsten Aufgaben darin, alle Mitarbeiter unserer GHG zu einer solchen politischen Haltung zu erziehen, daß sie verantwortungsbewußt ihre Tätigkeit verrichten und nicht zulassen, daß Erzeugnisse mit schlechter Qualität an den Einzelhandel ausgeliefert werden. Die Parteileitung geht davon aus, daß die Anforderungen der Bürger an die Qualität der Konsumgüter von Jahr zu Jahr wachsen und demzufolge auch die Verantwortung der Mitarbeiter des Großhandels ständig größer wird.

In der Wahlberichtsversammlung unserer Parteiorganisation stand die Qualität erneut im Mittelpunkt. Die Genossen haben darüber beraten, wie gesichert werden kann, daß nur Erzeugnisse in einwandfreier Qualität an den Einzelhandel ausgeliefert werden, und welche Aufgaben dazu gemeinsam mit der Produktion zu lösen sind.

Eine wichtige Aufgabe für unsere Parteiorganisation besteht darin, die Leiter unserer GHG zu veranlassen, auf die Produktionsbetriebe dahingehend einzuwirken, daß diese rechtzeitig vertragliche Vereinbarungen mit unserer GHG abschließen. Dabei kommt es besonders darauf an, in diesen Vereinbarungen klar und konkret festzulegen, welche Waren in welcher Menge, mit welchen Qualitätsmerkmalen und zu welchen Terminen zu

## INFORMATIONS

### 590 Tonnen Schmiedestücke über den Plan in zwei Monaten

Wie alle Kollektive unseres Werkes hat sich auch das Kollektiv der Großschmiede im

VEB Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“, Werk Magdeburg, hohe Ziele im sozialistischen Wettbewerb gestellt. Eine gute Planerfüllung im vergangenen Jahr war die Grundlage für einen guten Planstart zu Beginn des Jahres 1972.

In erster Linie konzentrieren sich die Kollektive der Schmiede auf die kontinuierliche und vertragsgerechte Auslieferung der Schmiedestücke, auf die Intensivierung der Produktion, die Erhöhung der Qualität und auf den spar-

samen Umgang mit Material und Energie. Sie wollen die vorgesehene Steigerung der Arbeitsproduktivität von 6,2 Prozent übererfüllen.

Um die Produktion zu intensivieren, nutzen die Kollegen die Möglichkeiten der sozialistischen Rationalisierung. Dabei spielt auch die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen eine große Rolle. Sie wollen alles tun, um die schwere körperliche Arbeit so weit wie möglich zu reduzieren.